

<p>STELLUNGNAHME zur Anfrage</p> <p>Stadtrat Wolfram Jäger (CDU) Stadträtin Marianne Krug (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Bernhard Weick (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion</p> <p>vom: 06.12.2007 eingegangen: 11.12.2007</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin:</p> <p>Vorlage Nr.:</p> <p>TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>46. Plenarsitzung des Gemeinderates</p> <p>15.01.2008</p> <p>1249</p> <p>20</p> <p>öffentlich</p> <p>Dez. 2</p>
<p>Haltestelle Ostendorfplatz in Rüppurr</p>		

1. Wie ist der aktuelle Sachstand des Planfeststellungsverfahrens zur Verbreiterung der Haltestelle Ostendorfplatz?

Die AVG hat den Antrag auf Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) im Mai 2006 beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht. Auf Grund von Einwendungen von privaten Betroffenen konnte der Planfeststellungsbeschluss bisher noch nicht erteilt werden. Nach aktuellem Stand wird davon ausgegangen, dass der Beschluss im ersten Quartal 2008 ergehen wird.

2. Welche Auswirkungen hat die Verbreiterung der Haltestelle gemäß den bisherigen Planungen auf die Verkehrsführung und die Fahrbahnbreite? Welche Kosten verursacht die Maßnahme?

Die bisherige Planung wurde am 03.07.2003 im Planungsausschuss beschlossen und sieht eine Einengung der vier Fahrspuren von jeweils 3,00 m auf 2,85 m vor. Daraus ergeben sich die vorgesehenen 60 cm, um die die Haltestelle verbreitert werden soll. Die Verkehrsführung wird damit im Wesentlichen nicht verändert. Die Verengung der Fahrbahn um 15 cm erscheint aus Gründen der Sicherheit vertretbar. Gleichwohl brächte ein zusätzlicher Radfahrstreifen an dieser Stelle einen Sicherheitsgewinn gegenüber der jetzigen Situation. In jedem Fall soll die höchst zulässige Geschwindigkeit in diesem Bereich auf 50 km/h reduziert werden.

Die Kosten für die Verbreiterung der Haltestelle betragen € 350.000,00. Für die Änderung der Verkehrsführung auf der Fahrbahn entstehen lediglich vernachlässigbare Markierungskosten.

3. Ist die Umsetzung der vorgesehenen Planung zur Verbreiterung der Aufstellfläche am Ostendorfplatz auch ohne die Durchführung des Verkehrsversuchs möglich? Wenn ja, könnte dann - wie dies auch der Großteil der Rüppurrer Bevölkerung wünscht - auf den Versuch verzichtet werden?

Das Verfahren zur Verbreiterung der Haltestelle und der Verkehrsversuch sind voneinander unabhängig und können jeweils auch ohne die andere Maßnahme durchgeführt werden.

Neben dem oben erwähnten positiven Effekt und Sicherheitsgewinn an der Haltestelle Ostendorfplatz werden mit dem Versuch weitere Verbesserungen für den Radverkehr möglich, die in der Bürgerversammlung dargelegt wurden. Von daher wird empfohlen, den Versuch in Schritten - wie in der Bürgerversammlung dargestellt - durchzuführen.